



In die Atmosphäre des grössten Behindertensportfests eingetaucht

20 Sportlerinnen und Sportler der Behindertensportgruppe March-Höfe nahmen am Sonntag am PluSport-Tag in Magglingen teil mit über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem grössten Behindertensportanlass der Schweiz.



Mit viel Elan und Erfolg nahmen 20 Sportlerinnen und Sportler der Behindertensportgruppe March-Höfe am PluSport-Tag in Magglingen teil.



Der nationale Sporttag für alle Menschen mit und ohne Behinderung ging nach zwei Jahren bei strahlendem Wetter in Magglingen auf der Sportanlage «End der Welt» über die Bühne. Die Sportlerinnen und Sportler, Helfenden und Betreuenden strahlten mit der Sonne um die Wette. Sie waren einer Meinung: «Endlich können wir wieder beisammensein und miteinander Sport treiben.» So wurde gerannt, gesprungen, getanzt und geturnt, was das Zeug hielt. Und dies durchaus erfolgreich. Von der Behindertensportgruppe March-Höfe nahmen unter der Leitung von Armin Reumer 20 Sportlerinnen und Sportler teil. Der Tag begann für sie mit einer frühen Carfahrt, um rechtzeitig beim Einturnen aller 1000 Teilnehmenden dabei zu sein.

Vielfältiges Programm geboten

Während des ganzen Tags versuchten sich die Turnerinnen und Turner aus Ausserschwyz in verschiedenen Sportarten. Gerade in der Leichtathletik war die Auswahl mit den Disziplinen 12-Minuten-Lauf, Kugelstossen, Weitsprung, Sprint und Speerwerfen gross. Angeboten wurden auch verschiedene Trend-Workshops sowie ein Geschicklichkeits- und Fun-Parcours. Der Einsatz eines jeden war gross. An einem solchen Anlass zählen indes nicht nur die

2 Siege

konnte **Erika Kälin** von der Behindertensportgruppe March-Höfe verbuchen. Sie reüssierte in den Disziplinen **12-Minuten-Lauf** und im **Kugelstossen**.

gemessenen Resultate. Es geht auch um Spass und es bietet sich die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmern auszutauschen und die Festatmosphäre zu geniessen. Für grosse Aufmerksamkeit sorgte der legendäre Fussball-Prominentenmatch – unter anderem mit Nationalrat Matthias Aebischer, mit den ehemaligen Para-Skifahrern Fritz Gerber und Joachim Röthlisberger sowie den Para-Leichtathleten Patrick Stoll und Philipp Handler.

Zum krönenden Abschluss des Tages erhielt jeder Sportler eine Medaille. Mit sichtlichem Stolz und einem strahlenden Lächeln im Gesicht kehrten die Turner müde nach Hause zurück. (red)